

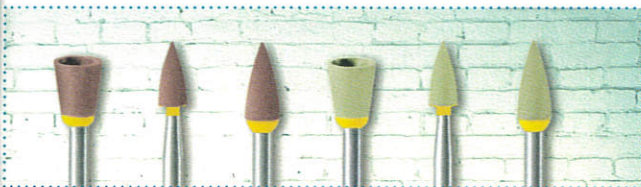


AERA

AERA für „Zahnis“

Das Studium der Zahnmedizin verlangt nicht nur inhaltlich viel von den zukünftigen Ärzten, so gehen auch die zu beschaffenden Materialien deutlich ins Geld. Es liegt daher nahe, dass sich Studenten bei AERA-Online registrieren, um sich günstige Einkaufsquellen für ihr Ausbildungsmaterial zu suchen. Unter dem Slogan „Zahnis für Zahnis“ bieten zwei Studenten seit geraumer Zeit auf zahni.com ein Sortiment an, das den Kommilitonen geeignete Starter-Sets und Ausbildungsmaterialien zu fairen Preisen bietet. Diese Angebote sind nun auch auf AERA-Online verfügbar. „Der Ansatz von zahnmart.com ist wirklich interessant. Durch die Listung des Start-ups auf AERA-Online möchten wir den Zahnarzt-nachwuchs unterstützen“, so Boris Cords, AERA-Gründer und Geschäftsführer. „Die angehenden Zahnärzte können die benötigten Materialien zu erschwinglichen Preisen direkt über unsere Plattform beziehen. Gleichzeitig erreichen wir durch diese Angebote auch die Zahnärzte von morgen, die uns dann als Kunden in Zukunft hoffentlich erhalten bleiben.“

→ www.aera-online.de



Busch

Diamantdurchsetzte Polierer für Keramik

BUSCH bietet für die in der Zahnarztpraxis gängigen Keramiken ein 2-stufiges, diamantdurchsetztes Poliersystem an. So kann bei festsitzendem, keramischem Zahnersatz nach oraler Endkorrektur der notwendige Hochglanz auf die Korrekturstelle gebracht werden. Der Anwender kann je nach Anforderung in beiden Polierstufen auf eine kleine oder große Spitze zurückgreifen oder auf den typischen Kelch. Zur besseren Identifizierung sind die diamantdurchsetzten Polierer an einer Zweifarbigkeit zu erkennen. In diesem Fall sind die Arbeitsteile für die Politur rot und für die Endpolitur grün. Die zusätzliche Farbkodierung ist generell gelb.

Die diamantdurchsetzten Polierer sind á 2 Stück verpackt. Die Wiederaufbereitung ist mit geeigneten Desinfektions-, Reinigungs- und Sterilisationsmethoden möglich. Die jeweiligen Herstellerangaben sind zu beachten.

→ www.busch-dentalshop.de, www.busch.eu



Dentsply Sirona Implants

Hochwertiger Implantologie-Kongress

Mit rund 300 Teilnehmern war die Veranstaltung „Implants and more“ von Dentsply Sirona am 7. und 8. September im Empire Riverside Hotel in Hamburg schon Monate vorher komplett ausgebucht. Nach der Eröffnung durch den Vertriebsleiter von Dentsply Sirona Implants Stefan Markus Schulz und den Moderator der Veranstaltung Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets referierte Prof. Dr. Christian Mertens aus Heidelberg zum Thema „Therapiekonzepte im digitalen Workflow“. Anhand etlicher Fallbeispiele beschrieb er das heute mögliche digitale Vorgehen von der Planungsphase über die chirurgische Therapie, die digitale Abformung, die Herstellung des Zahnersatzes im Labor bis zur Eingliederung der finalen Arbeit am Patienten. Als zweiter Referent sprach Prof. Dr. Daniel Grubeanu aus Trier über die „Obligaten Faktoren in der periimplantären Ästhetik“. Er beleuchtete anhand zahlreicher Fallbeispiele diese Faktoren im Detail: die Behandlung von Hart- und Weichgewebe, Implantationszeitpunkt, Planung der korrekten dreidimensionalen Implantatposition, Material und Defektanatomie sowie das Provisorium und individuelle Abutments. Als letzter Sprecher des Freitags referierte Prof. Dr. Georgios Romanos aus New York zum Thema „Zukunft in der Implantologie“.

Am Samstagmorgen eröffnete Prof. Dr. Fouad Khoury die Veranstaltung mit dem Thema „Intraorale Knochenentnahmetechniken“. Für Prof. Khoury ist autogener Knochen nach wie vor der Goldstandard bei intraoraler Knochen-defektdeckung. Zur Gewinnung des Knochens beschrieb er anhand vieler Fallbeispiele insbesondere die Entnahme von Kalotten mittels Trepanbohrern sowie die Herauslösung von Knochenblöcken mit der MicoSaw aus der Linea obliqua externa. Nach der Kaffeepause zündeten Dr. Peter Gehrke und ZTM Carsten Fischer ein wahres Feuerwerk zum Thema „Neue Horizonte in der Implantatprothetik – digital, zementiert/verschraubt“. Ihr Fazit – man muss Prozesse analog beherrschen, bevor man erfolgreich digitale Technologien einsetzen kann.

Vor der Mittagspause fanden dann drei parallel verlaufende Workshops statt. Dr. Martin Christiansen gab „Praktische Tipps aus der Praxis für die Praxis“, ZTM Carsten Fischer zeigte „CAD/CAM-Abutments: digitale Lösungen für analoge Herausforderungen“ und Dipl. ZT Olaf van Iperen präsentierte „Vergleichende wissenschaftliche Daten zur Versorgung auf Stegen, Teleskopen und verschraubten Brücken“. Zum Abschluss der erfolgreichen Veranstaltung referierte der Motivationstrainer Marc Gassert äußerst lebendig und humorvoll zum Thema „Nicht das Anfangen wird belohnt, sondern das Durchhalten“.

→ www.dentsplysirona.com/implants